

Kdt Ter Div 3

HQ Ter Div 3, 30.06.2025

"AWK ESF 2026"

Wettkampfreglement

1 Grundlagen

- Weisungen des Chefs der Armee über die Militärwettkämpfe an eidgenössischen und kantonalen Schützenfesten (Wsg 90.053; 2023-27).
- Verordnung des VBS über das Schiesswesen ausser Dienst (SR 512.311; Stand 01.01.2023).
- Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst (SR 512.31; Stand 01.01.2016).
- Verordnung über den Militärsport (SR 512.38; Stand 01.02.2020).
- Aktuelles Verzeichnis der bewilligten Hilfsmittel zu Ordonnanzwaffen und zu den Bundesübungen zugelassenen Waffen (Form 27.132d).
- Weisungen über die Abgabe von Armeewaffen als Preise für Schiessanlässe Wsg 93.007; 2022-25).

2 Allgemeines

Der Armeewettkampf vom 08. Juni 2026 ist Bestandteil des Eidgenössischen Schützenfestes Chur 2026 (AWK-ESF 2026).

Der Chef der Armee hat den Kommandanten der Territorialdivision 3 als Wettkampfkommandant bestimmt. Das Kommando Territorialdivision 3 organisiert den AWK-ESF 2026 in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfestes Chur 2026 und dem Bereich Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT).

Die nachfolgenden Formulierungen gelten für weibliche und männliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

3 Grundsatz

Der Wettkampf, bestehend aus drei Kategorien "Armee", "BAZG/Polizei/Sicherheit" sowie "Behörden und Militärvereine", umfasst je einen Schiesswettkampf in den Disziplinen Sturmgewehr 300 m und Pistole 25 m.

Der Wettkampf erfolgt als Gruppenwettkampf. Eine Gruppe besteht aus drei Schützen. Pro Kategorie und Disziplin wird eine Rangliste der Gruppen- und Einzelresultate geführt.

In der Kategorie (Kat) "Armee" wird der Gruppen- und Einzel-Armeemeister in den Disziplinen Sturmgewehr 300m und Pistole 25m ermittelt.

4 Teilnahmeberechtigung am AWK ESF 2026

4.1 Allgemein

- Teilnahmeberechtigt sind Angehörige von Stäben, Formationen, Lehrverbänden und Schulen der Armee sowie des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), der Polizei und von Behörden und Militärvereinen.
- Bei Angehörigen der Armee in Grundausbildungs- oder Beförderungsdiensten (RS, Kaderschulen etc) gilt als Einteilung der betreffende Lehrverband (LVb).
- Jeder Schütze kann als Gruppenschütze oder Einzelschütze nur je einmal pro Disziplin teilnehmen.
- Aus der Militärdienstpflicht entlassene Angehörige der Armee können am ESF in der Kategorie "Armee" nicht teilnehmen.

- Es gilt die aktuelle Einteilung gemäss Eintrag im Dienstbüchlein, Dienstmanager oder PISA. Verstösse gegen diese Vorgabe führen zur Disqualifikation.
- Die zusätzliche Anmeldung als Einzelschütze ist möglich.
- Für die Angehörigen des BAZG und der Polizei ist die Gruppenanzahl in beiden Disziplinen beschränkt (Reihenfolge der Anmeldungen massgebend).
- Für die Angehörigen von Behörden und Militärvereinen ist die Gruppenanzahl in beiden Disziplinen beschränkt (Reihenfolge der Anmeldungen massgebend).

4.2 Gruppenzusammensetzung

- Kat "Armee": Drei Angehörige der Armee, wovon mindestens zwei aus dem gleichen Stab, der gleichen Einheit oder der gleichen Schule stammen müssen.
- Kat "BAZG/Polizei/Sicherheit": Drei Schützen aus der gleichen Zollregion, dem gleichen Polizeikorps bzw Dienstbereich oder der gleichen Niederlassung.
- Kat "Behörden und Militärvereine": Drei Schützen aus dem gleichen militärischen Verein oder der gleichen Behörde. Unvollständige Gruppen werden in der Einzelrangliste erfasst.

5 Schiessprogramme

5.1 Sturmgewehr 300 m

a. Scheibe	Kombinierte Feldscheibe B (Form 34.21) mit Wertung 1 bis 4.
b. Stellung	Liegend, Stgw 90 ab Zweibeinstütze, Stgw 57 ab Mittelstütze oder Vorderstütze.
c. Schusszahl	20 Schuss GP 90 bzw 20 Schuss GP 11.
d. Schussfolge	2 obligatorische Probeschüsse in je 60 Sek, einzeln gezeigt; 6 Schüsse Einzelfeuer in 3 Minuten, einzeln gezeigt; 6 Schüsse Schnellfeuer in 60 Sek, am Schluss gezeigt; 6 Schüsse Schnellfeuer in 30 Sek, am Schluss gezeigt.
e. Kommandi	Die Kommandos werden in deutscher Sprache erteilt und lauten: <i>"Sind Sie bereit".</i> Nach einer Pause von 5 Sek: <i>"anschlagen"</i> . Nach einer Pause von 5 Sek: <i>"Feuer"</i> . Bei einer Einsprache wird kommandiert: <i>"erstellen"</i> .
f. Anschlag	Die Waffe darf erst auf das erste Kommando <i>"anschlagen"</i> in den Anschlag genommen werden. Zwischen den Feuern kann die Waffe im Anschlag bleiben. Sie muss jedoch gesichert sein.
g. Zeitangaben	Die Zeitrechnung erfolgt ab Kommando <i>"Feuer"</i> . Die Zeitangabe im Einzelfeuer erfolgt alle 60 Sek und nach 2 Minuten alle 10 Sek. Die letzten 5 Sek werden ausgezählt. Die Zeitangaben bei Probeschüssen und den Schnellfeuern erfolgen alle 10 Sek. Die letzten 5 Sek werden ausgezählt.

5.2 Pistole 25 m

a. Scheibe	Drehscheibenanlagen
b. Stellung	Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolenscheibe (Form 34.17) mit Wertung 6 bis 10.
c. Schusszahl	Freistehend und mit freien Armen ein- oder zweihändig. Beide Hände dürfen die Waffe umfassen.
d. Schussfolge	20 Schuss Pist Pat 14. 2 obligatorische Probeschüsse in je 10 Sek, einzeln gezeigt; 3 Schüsse Einzelfeuer in je 10 Sek, einzeln gezeigt; 5 Schüsse Schnellfeuer in 40 Sek, am Schluss gezeigt; 5 Schüsse Schnellfeuer in 30 Sek, am Schluss gezeigt; 5 Schüsse Schnellfeuer in 20 Sek, am Schluss gezeigt.

e. Vorbereitung	Das Magazin darf erst an der Ladebank mit Munition abgefüllt werden. Beim Einzelfeuer muss jede Patrone einzeln geladen werden. Beim Schnellfeuer dürfen jeweils nur 5 Patronen geladen werden. In der Bereitstellung ist die Waffe entsichert, der Schiessarm bzw. die Schiessarme (beim zweihändigen Schiessen) dürfen von unten höchstens 45 Grad von der Senkrechten abweichen und müssen in dieser Stellung gehalten werden. Beim kommandierten Ablegen der Waffe auf der Ladebank muss der Verschluss offen und das Magazin entfernt sein, der Lauf muss Richtung Scheibe zeigen.
f. Kommandi	Die Kommandi werden in deutscher Sprache erteilt und lauten: " <i>Sind Sie bereit</i> ". Bei einer Einsprache ist zu kommandieren: " <i>Erstellen</i> ". Erfolgt innert 3 Sekunden keine Einsprache, werden die Scheibe weggedreht und erscheinen nach 7 Sekunden.
g. Zeitangaben	Die Zeitrechnung erfolgt ab Erscheinen der Scheiben. Die Zeitangabe erfolgt alle 10 Sek, die letzten 5 Sek werden ausgezählt. Die Schiesszeiten enden mit dem Wegdrehen der Scheiben.

6 Wettkampfbestimmungen

6.1 Dienstart, Anzug und Ausrüstung

- Dienstart: unbesoldeter Dienst.
- Es besteht kein Anspruch auf Sold oder Erwerbsersatzentschädigung und kein Anrecht an die Militärversicherung. Davon ausgenommen sind Angehörige der Armee, die sich zum Zeitpunkt des Armeewettkampfes in einem GAD oder FDT befinden.
- Kompensationen liegen in der Kompetenz der Kdt bzw der Linie.
- Angehörige der Armee treten im Dienstanzug 90 (gemäss Reglement 51.009, Bekleidung und Packungen) an.
- Angehörige des BAZG, der Polizei tragen ihre Dienstbekleidung.
- Angehörige von Behörden und Militärvereinen tragen den Dienstanzug 90, sofern sie noch in der Armee eingeteilt sind. Aus der Militärdienstpflicht entlassene Schützen tragen Zivilkleidung.
- Das Tragen der persönlichen Gehörschutzschalen ist obligatorisch.
- Das Tragen von Stirnbändern mit Augenblenden sowie Schiessbrillen und Brillen mit Lochblenden, verstellbar in Position und Lochgrösse, ist gestattet.

6.2 Waffen und Hilfsmittel

- Der Wettkampf kann, unabhängig von der im Dienstbüchlein eingetragenen Waffe, mit Waffen gemäss Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst (SR 512.31; Stand 01.01.2016), bestritten werden.
- Angehörige des BAZG und der Polizeikorps können den Wettkampf mit ihrer Dienstwaffe bestreiten.
- Innerhalb der Gruppe dürfen verschiedene Waffentypen verwendet werden.
- Das Hilfsmittelverzeichnis (Form 27.132) SAT findet Anwendung.

6.3 Wettkampfmunition

Im Wettkampf darf nur mit der von der Wettkampfleitung abgegebenen Ordonnanzmunition geschossen werden.

6.4 Standblätter

Die Standblätter werden von der Wettkampforganisation aufgrund der Anmeldeformulare vorbereitet, beschriftet und am Wettkampftag den Schützen abgegeben. Nach dem Schiessen erhält der Schütze vom Warner eine Kopie des Standblattes ausgehändigt.

6.5 Ranglisten

Es werden folgende zwölf Ranglisten erstellt:

- Gruppenranglisten "Armee" Sturmgewehr 300m und Pistole 25m.
- Gruppenranglisten "BAZG/Polizei/Sicherheit" Sturmgewehr 300m und Pistole 25m.
- Gruppenranglisten "Behörden und Militärvereine" Sturmgewehr 300m und Pistole 25m.
- Einzelranglisten "Armee" Sturmgewehr 300m und Pistole 25m.
- Einzelranglisten "BAZG/Polizei/Sicherheit" Sturmgewehr 300m und Pistole 25m.
- Einzelranglisten "Behörden und Militärvereine" Sturmgewehr 300m und Pistole 25m.

6.6 Rangordnung

Für die Einzelrangierung zählt das Total des Wettkampfprogramms. Bei Gleichheit entscheiden der Reihe nach:

- Die Totalpunktzahl des letzten Schnellfeuers (bei elektronischer Trefferanzeige der bessere Tiefschuss in der 100er-Wertung).
- Die Totalpunktzahl des zweitletzten Schnellfeuers (bei elektronischer Trefferanzeige der bessere Tiefschuss in der 100er-Wertung).
- Das höhere Alter des Schützen.

Für die Gruppenrangierung zählt die Summe der Einzelresultate der drei Gruppenschützen. Bei Gleichheit entscheiden der Reihe nach:

- Das höchste Einzelresultat.
- Die Totalpunktzahl der Gruppe des letzten Schnellfeuers.
- Die Totalpunktzahl der Gruppe des zweitletzten Schnellfeuers.
- Die Totalpunktzahl der Tiefschüsse der Gruppe in der letzten Serie (bei elektronischer Trefferanzeige der bessere Tiefschuss in der 100er-Wertung).
- Das höhere Altertotal der Gruppe.

Nicht vollständige Gruppen werden in der Gruppenrangliste nicht berücksichtigt, jedoch werden sie als Einzelschützen in die Einzelrangierung aufgenommen.

6.7 Meistertitel, Auszeichnungen, Gaben

Anlässlich des AWK ESF werden in der Kategorie "Armee" folgende Meistertitel vergeben:

- Armeemeister Sturmgewehr 300m / Pistole 25m.
- Armeemeister Gruppe Sturmgewehr 300m / Pistole 25m.

Für die jeweils ersten drei Ränge dieser Titel wird eine Medaille (Gold, Silber, Bronze) abgegeben. In den Kategorien "BAZG/Polizei/Sicherheit" und "Behörden und Militärvereine" werden für die ersten drei Ränge ebenfalls Medaillen abgegeben.

Das **Kranzabzeichen** als Einzelauszeichnung wird in den Kategorien "Armee", "BAZG/Polizei/Sicherheit" sowie "Behörden und Militärvereine", entsprechend der Disziplinen Einzelrangliste abgegeben. Die Kranzlimiten liegen für Sturmgewehr 300m bei 61 und für Pistole 25m bei 160 Punkten.

Die Abgabe von Gaben ist in allen Kategorien für die besten Einzelschützen und die besten Gruppen beider Disziplinen vorgesehen.

Bundesgaben (Pist/Stgw) werden nur an Angehörige der Armee (AdA) bzw Kategorie "Armee" abgegeben.

7 Beschwerden

Beschwerden über den Schiessbetrieb sind unverzüglich bei der Wettkampf- bzw Schiessleitung einzureichen. Diese entscheidet so rasch als möglich und endgültig. Beschwerden über die Rangierung sind innert 24 Stunden nach Rangverkündigung bei der Rekurskommission schriftlich einzureichen. Diese entscheidet so rasch als möglich und endgültig.

Der Wettkampfkommandant bezeichnet eine Rekurskommission aus drei Sachverständigen, wovon nur einer der Wettkampfleitung angehören darf.

8 Anmeldung, Teilnahmekosten

Das Anmeldeportal ist ab 15.12.2025 unter www.armee.ch/TDIV3 aufgeschaltet. Anmeldeschluss ist der 31.03.2026. Aus organisatorischen Gründen erfolgt die Anmeldung in den verschiedenen Kategorien immer über das Gruppenformular.

Die Teilnahmekosten pro Gruppe und Disziplin in den Kat "BAZG/Polizei/Sicherheit" und "Behörden und Militärvereine" betragen CHF 75.- bzw für Einzelschützen CHF 25.- pro Disziplin. Die Teilnahmekosten sind bis am 08.05.2026 mit dem der Anmeldebestätigung beigelegten Einzahlungsschein zu begleichen.

Schützen der Kategorie "Armee" bezahlen kein Startgeld. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

9 Rangverkündigung

Die Teilnahme an der Rangverkündigung ist Ehrensache.

Den Schützen vom Montag, 08.06.2026 werden keine Preise oder Gaben nachgesandt.

10 Eintragungen im militärischen Leistungsausweis / Schiessbüchlein

Die Wettkampforganisatoren tragen auf Wunsch am Wettkampftag des Schützen die Teilnahme und das Einzelresultat im militärischen Leistungsausweis/Schiessbüchlein ein.

11 Ausscheidungs- und Trainingsschiessen

Trainingsschiessen:

Die Durchführung von Trainingsschiessen ist Sache der Trp Kdt.

Ausscheidungsschiessen:

Die Organisation und Durchführung der Ausscheidungsschiessen ist Sache der Kommandanten der Grossen Verbände und der Lehrverbände.

Munition für Trainings- und Ausscheidungsschiessen:

Für Trainings- und Ausscheidungsschiessen im Truppendienst muss die Munition der FDT-Dotation entnommen werden.

Für ausserdienstliche Ausscheidungsschiessen können die DU CdA sowie die Kommandanten der grossen Verbände und der Lehrverbände Gratismunition beziehen.

Die Gesuche sind termingerecht an das SAT einzureichen.

12 Gültigkeit des Wettkampfreglements

Detailanpassungen und Präzisierungen bleiben vorbehalten. Im Zweifelsfall ist die deutschsprachige Version massgebend.

Genehmigt:

Kommandant Territorialdivision 3

Designierter Chef der Armee

Divisionär Maurizio Dattrino

Divisionär Benedikt Roos

Verteiler

- Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfestes Chur 2026
- Kdo Ausb / SAT
- Alle Stäbe und Einheiten der Armee a d Dw
- Alle Schulen und Lehrgänge der Armee a d Dw